

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

7.3.1768 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970299](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970299)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 7. März 1768.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen vier, denen elterlosen Kinder, und Prediger, Wittwen, Fundis zuständige Kirchenstellen, in hiesiger St. Lamberti Kirche, als No. 88 eine Mannsstelle, und No. 96, 97 und 98 drey Frauensstellen, am 16ten dieses Monats März, auf hiesigem königl. Consistorio, meistbietend verkauft, oder, falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuert werden.
- 2) Es sollen des verstorbenen Wilhelm Georg Fridetich von Heinson hinterlassene Effecten nach der am 21sten dieses Monats, in weyl. Etatsraths Detmers Behausung hieselbst, angelegten Meublen, Vergantung, wie auch desselben nachgelassene Bücher, nach der am 9ten May a. c., in ersagtem Hause angelegten Bücher Vergantung, verkauft werden.
- 3) Der Hr. Capitaine Ahlers ist gesonnen, seine auf dem Bloher Felde belegene alte, ehemahlige Twillische Schäferey, cum Pertinentiis, am 13ten April a. c., in seiner Behausung, zu Wehnen, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 11ten April h. a., bey hiesigem königl. Landgericht.
- 4) Es sollen alle diejenigen, welche an die, von dem Hrn. Capit. Ahlers, an Carsten Hullmann, verkaufte halbe Wiese, die Espern genannt, einigen An- und Bespruch zu haben vermeynen, sich damit auf den 12ten April a. c., bey hiesigem königl. Landgerichte angeben.
- 5) Harmen Witte Müller hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, seine ihm angeerbte 4½ Tücker sogenannten Hinrich Haschen Carls Landes, den 13ten April a. c., in Rösbe Schütters, jun. Krughause, zu Betel, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten April h. a., beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht.

6) Johann Hemje, Hausmann zu Mausie, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, von seiner zu Mausie belegenen Bau folgende Stücke, als: einen Busch, Segehorn genannt, zwey dito, als den kleinen und grossen Bähren, eine Wische, von circa 10 Tagewerk, einen Kamp Bauland, Hanenkamp genannt, von zwey Tonnen Saat, zwey Hener, Häuser, mit dem Grunde, nebst 4 Tonnen Saat Bauland, und zwey Garten, jeglichen von etwa 2½ Scheffel Saat groß, den 20sten April h. a., in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Am 18ten April a. c., ist die Angabe beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht.

7) Gerd Warners hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, von seiner, in der Norder. Schwenburg belegenen halben Bau 12 Zücken Stückweise, oder auch, falls hinlänglich geboten würde, die ganze halbe Bau, nicht weniger einige Mobilien und Moventien, den 16ten April h. a., in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Am 13ten April a. c., ist die Angabe beyrn königl. Neuenburgischen Landgericht.

8) Albert Blanke hat sein, in Syuggerwarden belegenes Haus, nebst Garten und Wärf, auch Pertinentien, an Claus Blohne, und ¼ Zücken Landes an Eilert Cornelius, verkauft.

Am 11ten April h. a. ist die Angabe beyrn königl. Develgönnischen Landgericht.

9.) Des weyland Volken Schumachers Wittwen zum Kroge, sämtliche Crediteres sind peremptorie verabladet, auf den 13ten April a. c., beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht ihre Forderungen gehörig anzugeben und zu bescheinigen.

10.) Weyland. Cord Freesen Erben sind gewillet, nach specificirte Immobilien Stücke, als: (1) 12 Tagewerk Heuland, in dreyen Campen bestehend, und an der Delme belegen; (2) das sogenannte Nachhaus, nebst dem dahinter befindlichen Garten; und (3) 12½ Scheffel Saatlandes, in 9 Stücken bestehend, und auf dem Schlüter. Felde belegen, den 12ten April a. c., Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastgebers Eörners Hause, freywillig verkaufen zu lassen.

Am 11ten April a. c. ist die Angabe beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht.

11) Gerd Uhlken, Baumann zu Doekhorn, ist gewillet, eins, zu Habbrügge belegene Wische, von zwey Tagewerk ohngefähr, und ein Molt Kocken. Saatlandes den 14ten April a. c., Nachmittags um 1 Uhr, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Am 12ten April a. c., ist die Angabe beyrn königl. Delmenhorstischen Landgericht.  
12) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, das der Hr. Capitaine Ublers zu Wesenen von Gerd Helms noch einen Viertel von dem Erbänk. Stück der Stadt, die Wa-

lenhoff genant, cum Consensu Magistratus, als sich gelauft habe, und daß diejenigen, so daran einigen An- oder Bespruch zu haben vermehnen, sich damit am 19ten April a. c., in Curia hieselbst, bey Strafe des ewigen Geiltschweigens, gehörig anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 3ten März 1768.

13) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Procurator Dunder, in seinem bisherigen Wohnhause, ohnweit dem Everken Thoe hieselbst, am 7ten April a. c., einige Hausgeräth und Mobilien, öffentlich, freywillig, an den Meißbietenden verkaufen lassen wolle.

Decretum Oldenburg in Curia, den 3ten März 1768.

14) Es wird hiemit kund gehalten, daß Dierk Gerdes zu Hauviek, gerichtliche Erlaubniß erhalten, 3 bis 400 Malt, meistentheils neuen Hopfen, an den Meißbietenden verkaufen zu lassen. Wer demnach Belieben hat, davon zu kaufen, kann sich den 22sten März in gedachten Dierk Gerdes Hauie einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten.

Neuenburg, den 4ten März 1768.

Königl. Dänm. verordnetes Landgericht daselbst.

Schreiber.

## H. Privatsachen.

1) Zu Ziehl ist mit gnädigster Bewilligung Sr. Hochseel. Durchl., und unter Aufsicht einer besonders dazu niedergelegten Commission, eine Geld- und Waaren-Lotterie errichtet worden, welche aus 15000 Loosen, in 7 Classen vertheilt besteht, wozu der Einsatz zur ersten Classe 48 Grote, zur zweyten 1 Rthlr., zur dritten 2 Rthlr., zur vierten 3 Rthlr., zur fünften 4 Rthlr., zur sechsten 5 Rthlr., und zur siebenten 6 Rthlr., also zusammen 21 Rthlr. 48 Grat in Louis d'or, beträgt, und womit man, da gar keine Nieten darunter sind, als den schlechtesten Gewinn, wenigstens 72 Hund seinen Martinique Caffee erhalten muß. Dieser denen ansehnlichen Geldgewinnen in den ersten sechs Classen, sind in der siebenten Classe 2 Gewinne, bestehend in Broderien, nemlich ein Gewinn zu 8000 Rthlr., einer zu 6000 Rthlr., und die übrigen an seinen Martinique Caffee. Loose von dieser vortheilhaften Lotterie, sind bey dem Postschreiber Schwarting hieselbst zu bekommen. Es sind auch noch Loose von der fünften Bouchonner Lotterie, bis den 29sten Junius, wovon der Einsatz zur ersten Classe 1 Flor. holländisch, bey demselben zu haben.

2) Es sind die Ziehungs-Bogen von der vierten Classe der 4yten Lotterie der Stadt Gemen und die Loose zur fünften und letzten Classe bey mir mit jüngster Post eingetroffen. Die Interessenten können also die Ziehungs-Bogen zur Einsicht erhalten, auch die hieher gefallene Gewinne in den nächsten 14 Tagen gegen Extradition der Original-Loose, abfordern, und diejenigen, deren Loose nicht gezogen, werden zur fünften Classe, worinn ein Gewinn von 15000 Flor. und andere ansehnliche Gewinne zu hoffen, solche gegen den 21sten März mit 5 Flor. holländisch erneuern, weil alsdann die Collecte hieselbst geschlossen wird. Gleich dann auch, noch einige wenige Kaufloose zur fünften Classe vorräthig sind, und zu 8 Fl. 10 Stüber holländisch, nach der von der Lotterie erhaltenen Nachricht, an ein und andern Liebhaber verkauft und erlassen werden können. Diesen wird noch angefügt, daß diejenigen, welche sich in der Königl. Preussischen Zahlen-Lotterie, in Berlin, zu interessiren gedenken, sich mit ihren Einsätzen, auf selbst gewählte Nummern, bis den 18ten dieses zur 60sten Ziehung, auf den 28sten März und bis den 6ten nächsten Monats April, zu der folgenden 70sten Ziehung auf den 18ten April, hieselbst zu melden haben, und Pläne erhalten können, woraus ersichtlich, daß der geringste Einsatz nach die drei ersten Spielarten, als: Auszug, Ambe- und Lerne, und zwar, jede besonders, auf drey Grosen, die Quaterne aber, auf drey Viertel Grosen, oder drey Piennige in Golde, bestimmet worden.

Oldenburg, Königl. Preussisches Lotterie-Comtoir, im gekündten Obwen, den 7ten März 1768.

Fischbeck.

1) Es läßt Carsten Meyer, unter erhaltener gerichtlicher Erlaubniß, 13 Kühe, 7 Starken, 2 zweijährige Ochsen, 1 dreijährigen Bullen, 9 Minder, 4 Zugpferde, worunter zwey sechs- und 2 Enten-Füllen, Schaaf und Schweine, auch einige kupferne Milchfessel und allerhand Haus- und Ackergeräth, öffentlich, Meißbietend, auf den 17ten März a. c., in seiner Wohnung zu Nordens durch den Hen. Berganter Erdmann, verkaufen, auch diene zur Nachricht, daß das Vieh bis Ostern a. c., auf Verlangen, gegen billige Vergütung, gesütert werden kan.

- 4) Johann Büßen Wittwe hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, 8 milchende Kühe, 2 zweijährige Ochsen, 2 Kinder, 2 Pferde, 1 Küllen, auch Schaafe und Schweine, imgleichen einige Mannekleidungen, item Brauzeng, worunter ein neuer Kessel, nebst allerhand Acker- und Hausgeräth, auf den 14ten März h. a., in ihrem Wohnhause, öffentlich, Mißbietend, verkaufen zu lassen.
- 5) Albert Kates läset am 10ten März in seinem Wohnhause öffentlich verkaufen: 7 Stück milchende Kühe, 3 tiebige Starcken, 1 dito Güst, 2 Pferde, 2 Schaafe, 1 Schwein, einen beschlaenen Waagen und allerhand Hausgeräth.
- 6) Ausser den 1500 Rthlr. Gold, so auf nächsten Ockern für die Frau Justizräthin von Aßern zu Altona zu belegen, sind von derselben Gelder, annoch andere 1400 Rthlr. in groß Courant, so neulich aufgekündigt worden, auf nächstkommenden erken August zinsbar, zu 5 pro Cent, zu belegen. Wer solche verlanget, kann sich mit den Sicherh. its. Documenten bey dem Administrator hiesiger Deilmühle, Hrn. Focken, auf dem Stau melden, und von demselben die Gelder, zur gesuchten Zeit, in Empfang nehmen.
- 7) Friederich Rodde hat gerichtliche Erlaubnis erhalten, 10 milchende Kühe, 4 Quenen, 2 zweijährige Ochsen, etliche Kälber und 3 Pferde, auch allerhand Acker- und Hausgeräth, auf den 17ten März a. c., in seinem Wohnhause, zum Schwedew Russendick, öffentlich verkaufen; imgleichen dessen dafelbst belegene Bau, alsdann entweder überhaupt oder Stückweise, auf einige Jahre, Mißbietend verheuren zu lassen.
- 8) Weyland Johann Picken Kinder Vormünder lassen am 22ten März h. a., in ihrer Pupillen Behausung, zu Stollhamm, öffentlich, Mißbietend verkaufen: 20 St. milchende Kühe, 3 Ochsen, einige Kälber und Kälber, 5 Pferde, auch allerhand Hausgeräth, worunter Milchfessel, Wagen, Egge und Pflug, auch Betten.
- 9) Der Kupferschmidt Köhling, zu Varel, läset bekannt machen, daß bey ihm verfertigte Milchfessel und andere Waaren von Kupferschmidtsarbeit um einen billigen Preis zu haben sind.
- 10) Der Hr. Rathsverwandter Herrn. Wienken hat sein an der langen Straffe belegenes, und von dem Hrn. Advocat. Canningesser bewohntes halbes Haus, so auf Ockern, dieses Jahr, an getreten werden kann, zu verheuren.
- 11) Weyland Christian Adam Pavonarius Kinder Vormund, will seiner Pupillen Haus und Land am 14ten März, in Christian Daniel Kleinen Behausung, zu Langwarden, entweder überhaupt oder Stückweise, öffentlich verheuren; und wird ferner nachrichtlich bekannt gemacht, daß dieses Haus zur Handlung sehr gelegen, auch dazu aptiret und vordem Handlung darin geführt ist.
- 12) Auf den 21ten März werden wend. Christian Adam Pavonarius nachgelassene Mobilien und Moventen, worunter 6 Kühe, 1 Quene, 2 Kinder, 4 Pferde, Waagen, Egge und Pflug, auch allerhand Hausgeräth, sodann Betten, Zinnen, Vinnen und Silberzeug, auch allerhand Früchte, als Rökken, Bohnen, Gersten und Haber, öffentlich, an den Mißbietenden, durch den Hrn. Verganter Erdmann, verkauft werden; dahero die Liebhaber sich im Sterbhause, zu Langwarden, einfinden und kaufen wollen.
- 13) Bey C. Hasselbach, in Bremen, auf der neuen Straffe wohnhaft, wird auf Cigaretten, Chafong, Kack, Wollacken, Bradt, seiden Tafft, Camfas, überkaupf, worauf jemand Blumen verlangt, gedrucket; er verspricht nicht allein gute, sondern auch prompte Bedienung, um ganz billigen Preis. Bey demselben ist auch aufrichtiger Donquer, St. Omer Tobak in bl. vernen Viertelpfund Dosen zu 16 Grat, dito in Säcken von 12 und ein halb Pfund zu 2 Rthlr. 12 Gr., Macawell in Viertelpfund Dosen 14 Gr., dito in Säcken 1 Rthlr. 63 Gr., groben St. Vincent Tobak 1 Rthlr. 63 Gr., der Sack, in Louis d'or.
- 14) In der Vergantung der Fr. Provisoren von Harten überflüssigen Meublen kommen auch vor, eine wohlconditionirte Chaise, einige Stücke unge schnittene feiner Dreß, von verschiedener Gattung, wie auch feine Leinwand, etwas an Silbergeschire und Porcellain, nicht weniger einiges Land zum Mähen.
- 15) Auf dem Stau, bey Haermen Johann Mehrens, sind frische holländische Aussen, wie auch seltsam eingekaltener Laberdan, um billigen Preis zu bekommen.
- 16) Den 29ten Febr. zwischen 6 und 8 Uhr, des Abends, ist aus des Hrn. Rathsverwandten Breit- haupt's Hause, ein brauner zeitlicher kleiner englischer Hund, entweder weggelockt oder weggenommen worden. Wer also von diesem Hunde Nachricht zu geben weiß, und solchen an den Hrn. Rathsverwandten Breithaupt wieder einliefert, soll dafür 24 Grote zum Recompens haben. Sollte auch jemand in oder außer der Stadt, solchen an sich gekauft haben, so soll das dafür Ausbezaltete, gegen Auslieferung des Hundes, sogleich baar wieder bezohlet werden. \* \* \*

Den 25ten März ist der Hr. Pastor Peters zur Tode, ein Interessent des Priester Wittwen Fundi, mit Tode abgegangen.